

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 2 (1855)
Heft: 52

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Du weißt es ja, daß Gottes Wille
Der beste stets in aller Welt! —
Nun denn, du bangend Herz, sei stille:
Du siehst die Zukunft aufgeheilt,
Und wirfst auf Gott den Herrn die Sorgen.
Nur eine Sorge bleib' zurück:
Daß du mit jedem neuen Morgen
Ihm, deinem Gott vertraust dein Glük,
Und daß du handelst ohne Scheu —
Stets dem getreu — der ewig treu!

* —

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun

Anzeigen.




An die verehrlichen Abonnenten!

Das Schulblatt wird allen bisherigen Abonnenten, die es nicht abbestellen auch künftig zu gesendet.

Mit der 2. oder 3. Nummer des neuen, dritten Jahrganges wird der Preis für das erste Quartal mit Fr. 1 per Postnachnahme erhoben werden.

Wer bis Mitte Jänner nächsthin das Abonnement für den ganzen Jahrgang 1856 franko mit Franken 4 einsendet, der erhält als

 **Prämie:** ein Exemplar „Gedanken und Ansichten über das bernische Schulwesen.“ (Von J. J. Vogt.) Da der Borrath dieser Schrift nicht bedeutend ist, und bereits schon eine schöne Anzahl unserer verehrlichen Abonnenten von dem gebotenen Vortheil Gebrauch gemacht hat: so bitten wir Alle, die zu der „Prämie“ Lust haben, ihre Zusendung beförderlichst machen zu wollen!

Die Jahrgänge 1854 und 1855 werden zusammen, so weit der geringe Borrath reicht, um Fr. 4 erlassen.

Die Inserzionsfreiheit für Abonnenten muß aus mehrfachen Gründen mit dieser Nr. aufhören, und tritt also für alle Inserate, ohne Ausnahme, die gewöhnliche Gebühr von 10 Cts. per Zeile oder deren Raum in Geltung; dieß gilt aber ausdrücklich nur für „Inserate“ unter die Rubrik „Anzeigen.“ Einsendungen in den Text des Blattes sind frei und jederzeit willkommen.

Durchaus Alles, was das „Bernische Volksschulblatt“ betrifft, wolle man ausschließlich an den Unterzeichneten adressiren.

Mit freundlicher Bitte um fortgesetzte wohlwollende Theilnahme verharret unter herzlichem Gruß und Glückwunsch!

Diesbach bei Thun, den 28. Dezember 1855.

J. J. Vogt.